

Dieter Nievergelt

**Heise Modellbau
Holtensen-Göttingen**
Lenglerner Straße 57/59
Göttingen-Holtensen

Die ersten Hemdenkartons von „Heise Modellbau“ gelangten 1995 in die Sammlung des Verfassers. Weitere erhielt er später als Geschenk von *Axel Huppers*. Nun war das Interesse an der Firma geweckt, welche Modellbaubogen auf „Hemdenkartons“ produziert hatte. Erste Abklärungen ergaben, dass in Niedersachsen heute noch verschiedene Firmen mit dem Namen „Heise“ existieren. Darunter der bekannte „Verlag Heinz Heise GmbH & Co KG“, der Telefonbücher und Computer-Fachbücher produziert. Dieser hat leider mit der gesuchten Firma nichts zu tun. Immerhin erhielt der Verfasser vom Sekretariat der Geschäftsleitung wertvolle Hinweise für die weitere Suche. Andere angefragte Firmen mit dem Namen Heise fanden es hingegen nicht einmal nötig zu antworten.

Mit den Bogen in seiner Sammlung konnte der Verfasser im Jahr 2000 in seinem Buch „Architektur aus Papier“¹ die Firma „Heise Modellbau“ wenigstens kurz vorstellen. Inzwischen gelang es die Sammlung durch systematische Erwerbungen zu erweitern. Die Nachforschungen über die Firma im Laufe des vergangenen Jahrzehnts waren leider weit weniger erfolgreich, als erhofft. Gerne dient der „Datenschutz“ den Amtsstellen als Vorwand, keine Auskünfte erteilen zu müssen. Um so positiver wurden Ausnahmen erlebt. Wertvoll war die Hilfe des Stadtarchivs Göttingen. So kamen doch einige Fakten zusammen. Allerdings bleiben Lücken im Wissen über die Firma und deren Besitzer. Auch ist die Liste der produzierten Modellbaubogen möglicherweise nicht vollständig.



„Viel Freude am gut verpackten Hemd“ dank den Hemdenkartons von Heise Modellbau. Ein schön gebügeltes Hemd und einige Kartons. Foto Verfasser.

Trotzdem erlaubt sich der Verfasser, über die Firma „Heise Modellbau“ zu berichten. Aber auch hier, wie bei den meisten Artikeln in den Heften „Zur Geschichte des Kartonmodellbaus“, gilt die Bitte an die Leserschaft, in der Auflistung nicht genannte Bogen, oder Hinweise zu Leben und Werk von *Erwin Heise* dem Verfasser zu melden.

Am 1. Januar 1950 nahm der Gebrauchsgraphiker² *Erwin Heise* (1910–1992) Wohnsitz in der Lenglerner Straße 57/59 in Göttingen-Holtensen. Er war verheiratet. Dort betrieb er auch ein eigenes Atelier. Am 10. Oktober 1955 ließ er seine Firma in der Gewerbekartei der Stadt Göttingen als „Klischeeanstalt“ eintragen. Er stellte also Hochdruckklischees her, welche vor Einführung des Offsetdrucks zum Druck von Strichzeichnungen und Halbtonbildern dienten.



o. Nr. „Das Dorf“, Dreifarben-Offsetdruck, 10 Bogen 24 × 37 cm, Mst. 1:87, Wäscherei „Schneeweiß 1882“. Hier zusammengestellt nach dem Schaubild „Das Dorf“, Zweifarben-Offsetdruck Blau und Rot, Wäscherei „Schneeweiß 1882“. Modellbau und Foto Verfasser.